



Unter Sonnensegeln: Die Möbelausstattung hier oben besorgte Paola Lenti.

Corsaro. Der moderne Freibeuter jedoch kapert heutzutage keine Handelsschiffe mehr, sondern steuert mit seinem Exemplar dieser neuen Riva-Serie Ziele an, die vom Starhafen bis zu 300 Seemeilen entfernt sein dürfen. Das jedenfalls ist die Entfernung, die eine Corsaro mit einer Reisegeschwindigkeit von Mitte zwanzig Knoten nonstop bewältigen kann. Das reicht locker für einen Trip von der Côte d'Azur nach Porto Cervo mit akzeptabler Reserve.

Und für solche Reisen scheint die Corsaro auch gedacht. Wer nicht gleich das Restaurant im Cala di Volpe ansteuert, um sich dort von Maurizio Locatelli und seinem Team eine Platte Sardinien braten zu lassen, oder im Romazzino ein BBQ am Strand ordert, der darf sich

auch auf seinen eigenen Chef in einer Ankerbucht und Spaghetti Vongole als Antipasto und Langustenschwänze als Piatto verlassen. Im Bug nämlich findet ein Koch mit drei anderen Crewköpfen plus Kapitän Platz, und die Galley auf dem Hauptdeck zwischen Eignersuite und Speiseplatz im Salon gereicht vermutlich jeder seefahrenden Kochmütze zur Freude. Hier an Steuerbord mit Crewdinetten und Zugang zum Crewquartier arbeiten Miele-Geräte. Der Chef kann beim Appetit von Eigner und Gästen auf Yakitori und Sakana auf eine Teppanyaki-Grillplatte zurückgreifen und den Wein-

durst aus einem speziellen Flaschenkühlschrank stillen.

Eigner der 30-Meter-Klasse gehören oft zu Aufsteigern mit Yachterfahrung, die wissen, dass auf 25 oder gar 23 Metern mit Crew entweder die Crew den

Shark Grey und Bright Black

Eigner oder der Eigner die Crew stört. Ab 30 Metern kann man sich bereits ein wenig angenehmer aus dem Wege gehen.

Die Werft erfreut sich an der äußeren Corsaro-Farbgebung und nennt die Tönung von Rumpf und Aufbauten Shark Grey. (Vorsicht: Haifischflossensuppe

Schnelles Exterior: Die Linien von Officina Italiana Design setzen zum Sprung an



Drei Blickwinkel: eine Galley mit Miele, eine Brücke mit Ledersessel, ein Styling mit eleganten Geschmacksverstärkern.

die volle Breite des Widebodies und betont die Atmosphäre mit den aus dem Salon bekannten Materialien: Walnusstreifen, dunkelbraunes Leder, weißer Lack und polierter Stahl. Ein roter Hermès-Stuhl nahe am Spiegelschminktisch knallt einen Akzent in den Raum. Die Franzosen mit der Sattlertradition verschönern den Raum auch mit einem Kaschmirkissen. Das zentrale Doppelbett schmücken Kissen und Tagesdecke von Ivano Redaelli.

Eine Flybridge mit Teakbar

Backbords führt eine Treppe abwärts in das Bad. Hier dominiert ein zentrales Doppelwaschbecken in Dunkelbraun und eine Spiegelformation im polierten Stahlrahmen. Die Wasserhähne steuerte Elka bei, die anderen Badezimmer-Accessoires Pomd'or. Den Gästen gönnt Riva auf dem Unterdeck in zwei VIP-Kabinen, einer Doppelkabine und einer Zweibett-

kabine die gleiche Ausstattung. Kapitän oder Rudergänger sitzen im Zwischendeck auf ihrem Pilotensessel neben einer Dinette, an der die Gäste das Geschehen der professionellen Führung einer Yacht bestaunen können. Auf der Flybridge ergänzt die Werft die notwendige Navigationstechnik mit einem Speiseplatz an Backbord – Gnocchi mit einem Klacks Beluga –, den bekannten Regiestühlen von Dedon und gegenüber mit einer Bar aus Teak. Das Design der Möbel ließ sich Paola Lenti einfallen. Dieser zwei-

TECHNISCHE DATEN

Länge über alles:	29,90 m	Geschwindigkeit (max.):	26/28 kn
Länge Rumpf:	23,97 m	Geschwindigkeit (Reise):	23/24 kn
Länge Wasserlinie:	22,30 m	Kraftstoff:	9000 l
Breite:	6,70 m	Wasser:	1320 l
Tiefgang:	2,26 m	Reichweite:	320 nm @ 23 kn oder 300 nm @ 24 kn
Verdrängung (leer):	99 t	Konstruktion:	Ferretti Engineering
Verdrängung (100 %):	110 t	Styling:	Officina Italiana
Material:	GFK-Sandwich	Interiordesign:	Officina Italiana
Motor:	2 x MTU 16V 2000 M93 oder 2 x MTU 16V 2000 M94	Klassifikation:	RINA, B + F + Aa
Motorleistung:	2 x 1792 kW oder 2 x 1939 kW	Werft:	Ferretti Group, La Spezia, 2017



Drei Decks: Sundeck mit Flybridge, Zwischendeck mit Ruderhaus über den Gästen, Unterdeck für zwei VIPs und eine vierköpfige Crew plus Kapitän.

Platzierung im Markt: Die Corsaro rundet Rivas Semi-Custom- Menü nach oben ab

te Steuerstand auf dem Oberdeck mit festem Bimini-Sonnenschutz enthüllt die Nutzungsidee für die Riva vollends: schnelle Tagestouren bei schönem Wetter, mit einem Galliano als Digestif.